

Landeshauptstadt



An den Stadtbezirksrat Nord (zur Kenntnis)

	Antwort
Nr.	15-1530/2018 F1
Anzahl der Anlagen	0
Zu TOP	14.1.1.

Antwort der Verwaltung auf die Anfrage Geruchsbelästigung im Bereich Vinnhorst Sitzung des Stadtbezirksrates Nord am 25.06.2018 TOP 14.1.1.

In der letzten Bezirksratssitzung wurde berichtet, dass das Gewerbeaufsichtsamt ein Gerät zur Messung der PPM Werte angeschafft hat. Dieses Gerät ist nun seit einiger Zeit im Einsatz in verschiedenen Gärten im Wohngebiet. Der Versuch im Werk Lünen den Gestank zu unterbringen, brachte keinen Erfolg.

Zudem wurde bekannt, dass am 07.03. 2018 ein „Chemieunfall“ im Werk Befesa stattgefunden hat. Dabei soll der Deckel eines Silos zerbrochen sein und Lauge ist ausgetreten. Dies soll von der Polizei dokumentiert worden sein.

Wir fragen die Verwaltung:

- 1) Wurden die Messungen in den Gärten der Anlieger durch das Gewerbeaufsichtsamt schon ausgewertet? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
- 2) Wie oft gab es im letzten Jahr Feuerwehr, bzw. Polizeieinsätze, wurden dabei die PPM Werte gemessen und mit welchem Ergebnis?
- 3) Stimmt es, dass es am 07.03.2018 einen Chemieunfall im Werk gegeben hat? Wenn ja, welche Auflagen werden für den Betrieb zur Sicherheit auferlegt, um Anlieger im Umkreis und Mitarbeiter zu schützen?

Antwort zu Frage 1:

Das Gewerbeaufsichtsamt hat der Stadtverwaltung hierzu folgende Antwort übermittelt: „Das Messgerät wurde in den letzten Wochen auf verschiedenen Grundstücken in Vinnhorst aufgestellt. Es handelt sich um ein Gerät zur kontinuierlichen Ermittlung der Ammoniakkonzentration und war in Abhängigkeit der jeweils vorherrschenden Wetterlage über mehrere Tage an den verschiedenen Messpunkten im Einsatz. In Abhängigkeit der Wind- / Wettersituation wird das Gerät weiterhin an verschiedenen Stellen im Umfeld der Fa. Befesa betrieben.“

Die bisherigen Ergebnisse bestätigen, dass im Bereich Vinnhorst Ammoniak phasenweise gerochen werden kann. Ein verwaltungsrechtliches Einschreiten ist aufgrund der derzeit ermittelten Ammoniak-Konzentrationen nicht gerechtfertigt. Ermittelte Spitzenwerte lagen maximal im Bereich der in der Literatur angegebenen Geruchsschwellen.

Grundsätzlich möchten wir anmerken, dass die Aufstellung des Messgerätes nicht mit der Fa. Befesa abgesprochen wird. Das Unternehmen hat von dem Gerät Kenntnis und weiß, dass es grundsätzlich im Einsatz ist. Eine Absprache über den genauen Standort erfolgt nicht.“

Antwort zu Frage 2:

Die Feuerwehr Hannover wurde in der Vergangenheit mehrfach – 17 Mal im Zeitraum vom 01.06.2017 bis zum 31.05.2018 – zu Geruchsbelästigungen im Bereich Vinnhorst/ Brink-Hafen gerufen.

In 13 Fällen konnten Ammoniakgerüche nasal wahrgenommen werden.

Durch die Feuerwehr in der Umgebungsluft durchgeführte messtechnische Analysen waren jedoch meist negativ oder vorhandene Toleranzwerte wurden unterschritten, so dass eine akute Gesundheitsgefährdung ausgeschlossen werden konnte.

Die zuständige Polizeistation hat im selben Zeitraum sieben dieser Einsätze begleitet.

Antwort zu Frage 3:

Die Feuerwehr Hannover war am 07.03.2018 auf Grund eines bei einem Umfüllvorgang geplatzten Tanks im Einsatz. Eventuelle Auflagen für den Betrieb würden vom Gewerbeaufsichtsamt erteilt und wären dort zu erfragen.

Gewerbeaufsichtsamt/37/18.62.13
Hannover / 26.06.2018